



KOMMUNIKATION UND SOLIDARITÄT

Vorstellung eines Zivilgesellschaftlichen Ansatzes:

Kommunikation auf Augenhöhe

Papst Franziskus Weltappell vom 24.12.2014
Globalisierung: Kommunikation und Solidarität

Strategien für eine weltumfassende Ethik

Ort: Dekanatssitzungssaal der Theologischen Fakultät

Datum: 10.12.2018, Uhrzeit: 18-20 Uhr

Abendgestaltung

1. Dr. Josef Quitterer, Dekan der Theologischen Fakultät

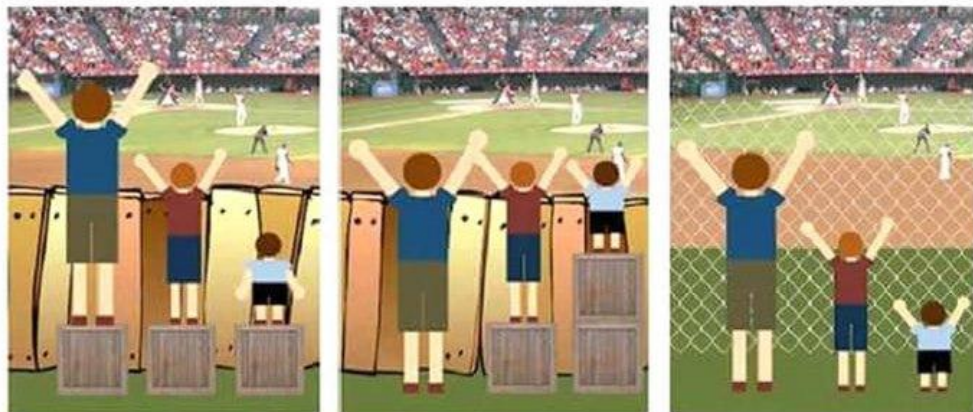
Einführungsrede Vorstellung

2. Botschafterinnen der Stiftung für Österreich und Deutschland

Alicia Trinidad und Helena Sophia Stahlmleck

Kommunikation auf Augenhöhe

Zivilgesellschaftliche Werte - Mut aus tiefster innerer Überzeugung dem eigenen Gewissen und Verstand zu folgen.



3. Vertreter der Stiftung und Koordinator von Scholas Chairs

Prof. Daniel Stigliano

Kommunikation und Solidarität

Was hat die Flamme meines Herzens entfacht, meine Überzeugung,
mich für die Vision des Papsts Franziskus Stiftung Scholas einzusetzen
und was mache ich.

4. Prof. Daniel Stigliano, Alicia Trinidad, Helena Sophia Stahmecke

Widerstand durch das Gewissen

Bischof von Galen&Hlg. Oscar Arnulfo Romero

Privileg anerkennen und es allen zugänglich machen im Kampf gegen Autokratie,
Hoffnung und Stärkung durch Befähigung durch Aufklärung

5. Videokonferenz

Studenten_Innen der Universität La Salle, Canoas, Brasilien

Bruder Paulo Fossatti, Direktor der Universität La Salle

Die Werte der Solidarität und kollektiven Befähigung zur Verantwortung

6. Videokonferenz

Studenten_Innen der Universidad Pontificia Bolivariana, Medellín, Kolumbien.

Pater Osvaldo Cano, Ingenieur und Professor

7. Symphony Ludwig van Beethoven

Ode an die Freude

Wir freuen uns auf Ihr kommen!

Programmvorstellung 2019 Innsbruck:

Nächte Begegnungen:

17. und 21.05.2019 Innsbruck

24. und 25.06.2019 Mittenwald, München

10. und 12.12.2019 Innsbruck

Weitere Vernetzungsangebote sind unter anderen
München, Berlin, Bozen in Planung.

Wer Interesse hat an eine Vernetzung bitte unter
E-Mail scholaschairs@scholasoccurrentes.org



Vorstellung der Vision der Stiftung des Papsts Franziskus

Scholas Occurrentes versteht sich als Bindeglied zwischen der Sozialisation und der Vernetzung aller jungen Menschen dieser Welt durch eine Kultur der Begegnung.

Ganz aktiv setzt sie sich im Geist einer neuen Sozialisation und Prägung eines offenen Diskurses im Rahmen der Vision des Papsts Franziskus in allen Bildungseinrichtungen durch die Förderung durch Kunst, Technologie und Sport ein.

Es soll ein neuer Geist der Reform, des kollektiven Gerechtigkeitsbewusstseins und des Muts zum Widerstand geschaffen werden, der gegen die Vernachlässigung von Werten und Prinzipien stärkt und eine gerechte und faire Welt für alle möglich macht.

Die Stiftung, die Seit 2013 aktiv ist, ist mittlerweile weltweit in fast allen Ländern vertreten.

Internet kann allen größere Möglichkeiten der Begegnung und der Solidarität untereinander bieten, und das ist gut, es ist ein Geschenk Gottes.

Papst Franziskus

Kommunikation im Dienst einer authentischen Kultur der Begegnung

Das Programm des Projektes „Solidarische Kommunikation und Kommunikation des Friedens“ bietet Lernenden und Lehrpersonen Plattformen an.

Sie werden durch internationale Begegnungen gefördert, sich neuen Denkprozessen zu öffnen und neue Lösungen für eine Welt der Gerechtigkeit und der offenen Begegnung weiter zu entwickeln.

Es wird dabei der globale kulturelle Austausch bei Achtung der Ursprünglichkeit und Authentizität einzelner Kulturen gefördert.

Wir wollen einen gemeinsamen Weg gehen, diese Werte und Ziele mit dem respektvollen Umgang aller zu erreichen und erleben.

